

Ein Meisterwerk der Krimikunst

England, 1585: Die Hafenstadt Plymouth ist in heller Aufregung, denn die Flotte des berühmten Weltumseglers und Freibeuters Sir Francis Drake liegt vor Anker. Er bereitet einen großen Angriff gegen die Spanier vor. Doch dann geraten seine Pläne in Gefahr. Durch einen plötzlichen Todesfall an Bord ist er gezwungen, das Auslaufen der Flotte zu verschieben. Erst müssen die Umstände des angeblichen Selbstmordes von Robert Dunne untersucht werden. Da kommt Drake die Ankunft von Giordano Bruno gerade recht. Dieser ist mit seinem Freund, Sir Philip Sidney, in Plymouth zu Besuch. Sir Sidney wünscht sich nichts sehnlicher, als sich durch heldenhafte Kämpfe gegen die Spanier endlich mit Ruhm auszuzeichnen und drängt Bruno daher, Dunnes Suizid aufzuklären, in der Hoffnung Sir Francis' Gunst zu gewinnen.

Schnell gelangt Bruno zu der Erkenntnis, dass Dunne sich nicht selbst umgebracht, sondern jemand Hand an ihn gelegt hat. In Dunnes Kabine entdeckt Bruno eine Liste mit Namen. Auch Sir Francis und dessen Bruder Thomas stehen darauf. Während der Kapitän glaubt, dass hinter der Tat kein Geringerer als John Doughty stecken kann, hegt Bruno Zweifel daran. Sieben Jahre zuvor: Bei der Weltumsegelung zeigte sich der mitreisende Adlige Thomas Doughty wiederholt unzufrieden mit Drakes Anweisungen und Maßnahmen und versuchte, die Mannschaft gegen Drake aufzuwiegeln. Bei einem Zwischenstopp auf dem Weg zur Magellanstraße ließ Drake am 1. Juli 1578 ein Kriegsgerichtsverfahren abhalten, in dessen Folge Doughty zum Tode verurteilt wurde. Einen Tag später wurde er an Ort und Stelle exekutiert.

John Doughty schwor Rache für den Mord. Drei Männer der Geschworenen sind bei "Unfällen" ums Leben gekommen. Und es sollen weitere folgen. Bruno kommt einem Geheimnis Dunnes auf die Spur. Er machte gemeinsame Sache mit einem Antiquitätenhändler zweifelhaften Rufs. Als Drake in den Besitz eines Evangeliums von Judas Iskariot kommt, zieht er das Interesse von Rowland Jenkes auf sich. Der will es um jeden Preis an sich bringen. Brunos Wahrheitssuche veranlasst ihn zu handeln. Als plötzlich ein weiterer Mann an Bord stirbt, wird deutlich, dass jemand mit aller Kraft versucht, das Auslaufen der Flotte zu verhindern - und Giordano Bruno in eine tödliche Falle zu locken ...

Ein absolutes Lesehighlight in jedem Bücherregal - "Das verbotene Evangelium" bedeutet Krimikunst auf höchstem Niveau. Stephanie Parris kann es definitiv mit Autorenstars wie Antonia Hodgson oder Jeremiah Pearson aufnehmen. Die Werke aus ihrer Feder haben es ordentlich in sich. Wenn Giordano Bruno ermittelt, hält es garantiert niemanden auf der Couch vor lauter Lesebegeisterung. Seine Fälle sind spannend, spannender, am spannendsten. Der vorliegende ist nicht nur ein Krimihit ohnegleichen, sondern zudem ein Historienscmöcker der einsamsten Spitzenklasse. Stunden-, tagelang kann man partout nicht mit der Lektüre aufhören, nicht einmal für eine Lesesekunde. Vor lauter Nervenkitzel vergisst man sogar das Atmen. Die britische Autorin sorgt für Thrill-Time, die alles andere glatt in den Schatten stellt.

Die Krimireihe um Giordano Bruno ist das Beste vom Besten, was man in die Hände kriegen kann. Noch besser als jede Droge! Dank dieser erfährt man Unterhaltung der mörderischsten Sorte. Kaum einen Roman von Stephanie Parris aufgeschlagen, unternimmt man eine fesselnde sowie überaus faszinierende Reise ins England des 16. Jahrhunderts. "Das verbotene Evangelium" ist so genial, dass es einen nach nur wenigen Sätzen glatt umhaut. Einfach nur der schiere Krimiwahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln!

Susann Fleischer 26.03.2018